

Foto: Georg Diexel

2021

Trachtenkultur-Beratung

Kurse • Märkte • Publikationen

Die Trachtenkultur-Beratung

Forschung

...sammelt, erfasst und dokumentiert Trachten sowie weiterführende Nachweise und Quellen.

Beratung

...vermittelt erste Einblicke und tiefergehendes Fachwissen zu regionaler Kleidung.

Entwicklung

...generiert Maßschritte und sachgerechte Beschreibungen entsprechend den historischen Vorbildern.

Weiterbildung

...schult Trachtenforscher, -handwerker und -begeisterte im Rahmen von Fortbildungskursen, Praktika und Seminaren.

Gutachten

...ist Schnittstelle für die Trachtenförderung des Bezirks Schwaben, berät Vereine und erstellt Gutachten zur Trachtenförderung.

Veröffentlichung

...publiziert zu Trachten, Trachtenregionen und textilen Techniken an Trachten.

Präsentation

...unterstützt Museen bei Ausstellungen und im Archiv und erarbeitet Ausstellungen, die ausgeliehen werden können.

Ihre Ansprechpartnerinnen:



Monika Hoede M.A.
Leiterin,
Trachtenberaterin



Antigoné
Heimbach-Wiedemann
Sekretärin



Vera Kudlinski M.A.
wissenschaftliche
Volontärin



Sandra-Janine Müller
Mitarbeiterin



Monika Chaudhry
Mitarbeiterin

**Sehr geehrte Damen
und Herren, liebe
Trachtenbegeisterte,**

Heimat ist mehr als ein Punkt auf der Landkarte. Für mich beschreibt sie vielmehr ein Gefühl, die Sehnsucht nach Vertrautem und nach Gemeinschaft. Dazu zählen freilich Menschen, die unser Leben bereichern und ebenso Traditionen, die uns ein Gefühl von Zusammenhalt vermitteln. Seit mehr als zwei Jahrzehnten sorgt die Trachtenkultur-Beratung des Bezirks Schwaben dafür, dass Stoffe, Muster, Schnitte vergangener Zeiten bestehen bleiben und die schwäbische Tracht in historischem und gleichzeitig modernem Gewand daherkommt.



Foto: Tanja Kutter

„Sehnsucht nach Heimat“ lautet der Titel der Sonderausstellung, die unsere Trachtenkultur-Beratung in Kooperation mit der Stadt Füssen veranstaltet. Schuhplatteln, Singen und Musizieren – die farbenfrohe Gesamtschau präsentiert spannende Geschichten aus Tradition und Handwerkskunst.

Um ein ganz besonderes Handwerk, die Knopfmacherei, dreht sich dagegen die Sonderausstellung im Museum KulturLand Ries in Maihingen. Besucher begeben sich auf eine Reise, die bis in das 19. Jahrhundert reicht.

Sie haben Lust bekommen, Ihr handwerkliches Geschick selbst zu testen? Die Trachtenkultur-Beratung bietet auch in diesem Jahr wieder spannende Kurse an. Besucher klöppeln, stricken und häkeln im Handarbeitskreis, wickeln Knöpfe und lernen, was das „Mädchen-Gwand“ in Schwaben so besonders macht. Dabei ist vom Anfänger bis zum Profi jeder willkommen.

Ich wünsche Ihnen schöne Stunden im Landauer-Haus, spannende Veranstaltungen und ganz viel Spaß beim Werkeln,

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Martin Sailer". The signature is fluid and cursive, with "Martin" on top and "Sailer" below it.

Martin Sailer, Bezirkstagspräsident



Es gelten die aktuell gültigen Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Sämtliche Angaben in dieser Broschüre gelten folglich unter Vorbehalt. Ob und unter welchen Auflagen ein Besuch möglich ist, erfahren Sie auf unseren Internetseiten.



Foto: Georg Drexel



Foto: Georg Drexel

5. Trachten-Werkwoche

Dienstag; 6. April bis Sonntag, 11. April

In kreativer Runde und unter fachkundiger Anleitung erarbeitet sich Trachten-Fachwissen besonders gut. Einen passenden Rahmen hierfür bietet unsere Trachtenwerk-Woche. Währenddessen konzentrieren Sie sich ganz auf ein Thema. Dabei können Sie Ihre handwerklichen Fertigkeiten verfeinern und neue Kontakte knüpfen. Eine große Bereicherung ist außerdem der fachliche Austausch.

Wir freuen uns sehr, aus diesem Anlass zum fünften Mal in die Jugendbildungsstätte Babenhausen einzuladen. Die Bildungsstätte wird uns wieder mit ihren angenehmen Räumlichkeiten und dem engagierten Team beherbergen. Dieses Mal bieten wir fünf verschiedene Werkgruppen an, unter denen Sie ein Thema wählen können.

- **Camisol und Spenzer – ein Jahrhundert Frauenjacken**
Attraktiv und vielseitig, taillierte Jacken des 19. Jahrhunderts: mit angeschnittenem oder angesetztem Schoß, die Ärmel eng, weit, lang oder halblang, der Ausschnitt hochgeschlossen oder tief, rund oder eckig, der Verschluss mit Knöpfen oder Haken oder gar geschnürt.
Kursleitung: Susan Speer-Rontschky

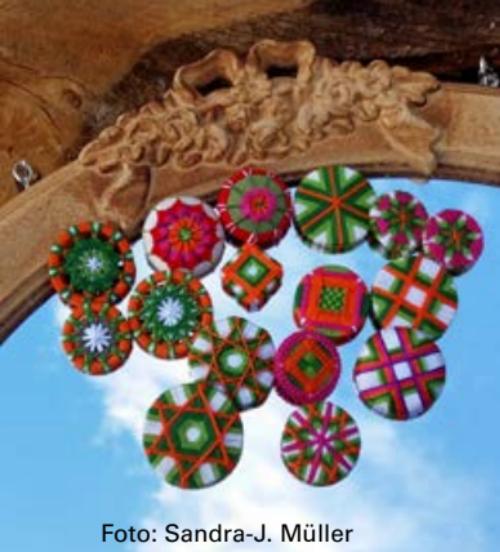


Foto: Sandra-J. Müller



Foto: Christoph Jorda

- **Werktagsgewand und Weißzeug**

Leibchen, Rock und Schürze, und wenn Zeit ist auch noch Hemd, Unterrock und Unterhose. Der Kurs für die, die gerne nachts weiterarbeiten. Wer Kappnähte, Stickereien und verschiedene Kantenlösungen liebt, kommt auf seine Kosten.

Kursleitung: Ute Palmer-Wagner

- **Grundlagen der Knopfmacherei**

Stern-, Ottobeurer- und Glatter Knopf bieten als Basismuster viel Gestaltungsspielraum. Sie bilden die Grundlage für weiterführende Techniken der Knopfmacher-Kunst: vom Wickeln zum Einweben über das Einfassen bis zum Zwirnknopf. Bunte Knopfschätze werden erschaffen.

Kursleitung: Sandra-J. Müller

- **Spenzer als Dirndlloberteil**

Das zweiteilige Dirndl, bei dem das Leibchen auch mal Ärmel haben darf aber nicht muss, und bei dem der angesetzte Schoß einen spannenden Blickfang im Rücken bietet, hat ganz eigene Reize. Solch ein Dirndlspenzer entsteht in diesem Kurs.

Kursleitung: Fabian Kipp

- **Sattelrock und Leibchenhemd**

Der Rocksattel, wie er z.B. für traditionelle Unterröcke gebräuchlich ist und das Leibchen dienen als Vorbild, um an einem Rock mit Sattel und an einem schlichten Blüschen diverse traditionelle Techniken kreativ und spielerisch anzuwenden.

Kursleitung: Monika und Monika (Monika Ständecke und Monika Hoede M.A.)



Foto: Georg Drexel

Teilnahmegebühr für die Trachten-Werkwoche

Erwachsene

Lehrgangsgebühr 135,00 EUR, Vollpension ca. 290,00 EUR

In Ausbildung stehende bis 26 Jahre

Lehrgangsgebühr 85,00 EUR, Vollpension ca. 250,00 EUR

Bei den Kursen können zusätzliche Kosten für verwendete Materialien anfallen!

Anmeldung:

Weitere Informationen erhalten Sie auf Nachfrage bei der Trachtenkultur-Beratung.

**Anmeldeschluss bei der Trachtenkultur-Beratung
Bezirk Schwaben ist der 1. Februar 2021**

Veranstalter: Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben und Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.

Veranstaltungsort:

Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte
Am Espach 7, Babenhausen
Tel. 08333 9206-0, jubi@jubi-babenhausen.de



Bayerischer Landesverein
für Heimatpflege e.V.



Foto: Georg Drexel

Handarbeitskreis

Zum „Hoigarta“ im Landauer-Haus finden wir uns jeden Monat zusammen. Wir klöppeln, stricken, häkeln, machen Knöpfe, Occhispitze und mehr. Es werden Tipps und Tricks, Fachwissen und Muster geteilt und getauscht. Wir bringen unsere neuesten Hefte und Publikationen zu textilen Techniken mit. So regen wir uns gegenseitig an oder laden uns auch mal einen Textilreferenten ein. Jeder ist herzlich eingeladen, mitzumachen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wenn Sie spezielle Fragen haben, lohnt es, vorher anzurufen, damit Informationen zusammengesucht werden können.

- **jeden zweiten oder dritten Mittwoch im Monat**

Jeweils 14–18 Uhr

13. Januar	19. Mai	15. September
10. Februar	16. Juni	20. Oktober
17. März	14. Juli	10. November
21. April	nicht im August	08. Dezember

Kursgebühr: ohne Gebühr

Veranstalter/Leitung: Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben/Monika Hoede M.A.

Kursort:

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben, Landauer-Haus,
Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach, Tel. 08282 828389,
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



Foto: Georg Drexel

Holz vor d'r Hütn

Historische Varianten des BHs sind in manchen Regionen nichts Anderes als ein gut und sehr eng sitzendes Leibchen. Im Kurs entsteht ein bis ins Detail ausgearbeitetes Leibchen, Material bzw. Verarbeitung, Abnäherzahl und Abnäher-sitz gewähren guten Halt.

Bitte mitbringen:

Nähmaschine, Nähzeug, Oberstoff (Baumwolle, Wollmischgewebe) etwa 90 cm bei doppelter Stoffbreite, gleiche Menge Futterstoff, evtl. Bügeleinlage, passender Stoff für die Kanteneinfassung, 5 bis 10 Knöpfe, evtl. Borten und Bänder für Zierbesätze und Saumverarbeitung innen, passendes Nähgarn, Knopflochseide. Alle Stoffe waschen und glattbügeln bzw. sehr gut mit Dampf abbügeln, damit sie nicht eingehen.

- **K21-01: 3 Kurstage, jeweils 10–19 Uhr**

Freitag bis Samstag, 10.–12. September

Kursgebühr: 190,00 EUR

Leitung: Monika Hoede M.A., Trachtenberaterin

Veranstalter und Kursort: Trachtenkultur-Beratung
Bezirk Schwaben, Landauer-Haus, Hürbener Str. 15,
86381 Krumbach, Tel. 08282 828389,
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



Foto: Georg Drexel

Knopfmacherzertifikat

Durch die Forschungen, Publikationen und Kurse der Trachtenkultur-Beratung hat das historische Handwerk der „Knopfmacherei“ internationale Beachtung gefunden. Schon in Anfängerkursen entstehen reizvolle vielfarbige Knopfspielereien. Die Arbeit an dem runden Knopfrohling ist sehr erholsam, benötigt wenig Material und bietet unendlich viele Möglichkeiten der Gestaltung und Weiterentwicklung. Für alle, die sich der Knopfmacherei intensiv widmen und dies auch unter Beweis stellen wollen, bietet die Trachtenkultur-Beratung seit 2016 das Knopfmacherzertifikat an. Als Absolvent zeigen Sie, dass Sie sich mit allen grundlegenden Techniken, der historisch belegten Nomenklatur der Knopfmacher und mit der darauf aufbauenden Weiterentwicklung von Knopfmustern intensiv beschäftigt haben. Das Zertifikat wird getragen von Tobias Gattermann in seiner Funktion als Sachverständiger des Bundes zur Neuordnung des Berufs Textilgestalter/-gestalterin im Handwerk Fachrichtung Posamentieren, von Monika Hoede M.A., der Leiterin der Trachtenkultur-Beratung des Bezirks Schwaben und vom Bezirkstagspräsidenten. Eine Liste der 99 zu fertigenden Knöpfe und weitere Informationen zur Prüfung können Sie bei der Trachtenkultur-Beratung anfordern. 2021 bieten wir einen Prüfungstermin an.

- **K21-02: Prüfungstag**

Freitag, 12. November, 13–18 Uhr

Gebühr: 0,00 EUR

Prüfer: Monika Hoede M.A., Trachtenberaterin

Veranstaltungsort/Anmeldung: Trachtenkultur-Beratung
Bezirk Schwaben, Landauer-Haus, Hürbener Str. 15
86381 Krumbach, Tel. 08282 828389,
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



Foto: Georg Drexel

Knopfmachertage

Die Knopfmachertage sind für versierte Knopfmacher gedacht, die das Zertifikat schon haben oder erwerben wollen. Eine Runde um in Kontakt zu bleiben oder um gleichgesinnte Knopfmachereibegeisterte endlich kennenzulernen. Abends können wir in gemütlicher Runde weiterknöpfeln.

- **K21-3 bis K21-5: 3 Seminartage,
es ist auch möglich, nur an einem Tag teilzunehmen,**
Donnerstag, 13. Mai, Freitag, 14. Mai, Samstag, 15. Mai
jeweils 10–13 und 14–17 Uhr

I. Gestochene Schneckenknöpfe

Über einer Grundlage und dem Grundgerüst wird Gorl schneckenförmig eingearbeitet, der aufwendige Schneckenknopf, wie ihn Diderot beschreibt, entsteht. Es handelt sich um eine Technik, bei der auf dem Knopf Gimpe entsteht: eine sogenannte Seele aus Faden wird von dem sichtbaren Arbeitsfaden umwickelt. Je nach Material liegen die entstehenden Gimpfen auf dem Knopf auf oder bilden quasi eingewebte Muster.

- **K21-03: 1 Seminartag**
Donnerstag, 13. Mai, 10–13 und 14–17 Uhr
Kursgebühr: 55,00 EUR
Leitung: Monika Hoede M.A., Trachtenberaterin

Veranstalter/Seminarort und Anmeldung:

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben, Landauer-Haus,
Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach, Tel. 08282 828389,
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



Foto: Sandra-J. Müller

II. Basketweave – der Chanelknopf

Dieser anspruchsvolle Knopf ist dank Gina Barett aus England überliefert. Mit Basketweave wird dort die sogenannte Panama-Bindung in der Webtechnik bezeichnet. Hierbei werden Fäden bündelweise zu einem Würfelmuster verwebt. Das lässt sich mit einigen Tricks auch auf den Knopfrohling übersetzen. Der fertige Knopf wirkt dann wie mit Stoff bezogen. Je nach Ausführung macht er jedem klassischen Chanel-Kostüm seine Ehre – oder zumindest dem eigenen Knopfschatzkästchen.

- **K21-04: 1 Seminartag**

Freitag, 14. Mai, 10–13 und 14–17 Uhr

Kursgebühr: 55,00 EUR, zzgl. „Schutzgebühr“ für jeden fertigen Knopf in Höhe von 5,00 EUR

Leitung: Sandra-J. Müller, Mitarbeiterin der Trachtenkultur-Beratung, www.posamentenknopf-manufaktur.de

Veranstalter/Seminarort und Anmeldung:

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben, Landauer-Haus,
Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach, Tel. 08282 828389,
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



Foto: Helene Weinold

III. Quadratur des Kreises – Viereckknopf gewebt

Die Muster, die man an Männerröcken – den Vorläufern der Fräcke – in feiner einfarbiger dezenter Variante findet, fallen nur dem kundigen Knopfmacher auf, sie schimmern edel in grafischen Mustern. Für diesen Fortbildungskurs dienen sie als Vorbild, allerdings werden die Webstrukturen durch Farbwechsel wesentlich deutlicher sichtbar. Wir werden zum Einstiegen einen Ottobeurer Knopf von außen nach innen wickeln und weben, der nächste Knopf entsteht dann von innen nach außen – lassen Sie sich faszinieren von den vielen Möglichkeiten, Muster einzuweben.

- **K21-05: 1 Seminartag**

Samstag, 15. Mai, 10–13 und 14–17 Uhr

Kursgebühr: 55,00 EUR, zzgl. „Schutzgebühr“ für jeden fertigen Knopf in Höhe von 5,00 EUR

Leitung: Helene Weinold, www.knopfwerkstatt.de

Veranstalter/Seminarort und Anmeldung:

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben,
Landauer-Haus, Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach,
Tel. 08282 828389,
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



Kurse externer Veranstalter – Handwerk der Knopfmacherei

Sternstunden

Traditionelle Technik in neuem Gewand: Mit dem gewickelten Sternknopf öffnet sich gerade für Anfänger das Tor in die Welt der Knopfmacherei. Durch Nadel, Faden, Geduld und System verwandeln sich schlichte Holzrohlinge in kleine bunte Schätze. Bald schon führt der Weg vom flachen zum eckigen und sogar zum gewölbten Knopf. Noch eine Steigerung und wieder eine andere Optik bringt der eingewebte Stern mit sich.

- **K21-06: 1 Kurstag**

Samstag, 30. Januar, 10–17 Uhr

Kursgebühr: 79,00 EUR,
zzgl. 10,00 EUR Materialkosten

Kursleitung/Anmeldung: Markus Frick,
Tel. 0151 54630018, E-Mail trachtenpunkt@gmx.net,
www.posamentenknopf-manufaktur.de

Kursort: Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben,
Landauer-Haus, Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach



Foto: Sandra-J. Müller

Viereck? Vieleck!

Wer mindestens Sternknopf und Ottobeurer beherrscht darf sich an eckige Formen wagen. Die Viereckswicklung macht nicht nur Eindruck auf Scheiben, sondern auch auf quadratischen Rohlingen. Neben abgeschnittenen Kanten stellen zudem Oktagone neue Herausforderungen mit spannenden Möglichkeiten dar. Einen weiteren Hingucker bietet das raffiniert gewickelte, in sich gemusterte Diamanteck.

• **K21-07: 1 Kurstag**

Samstag, 30. Januar, 10–17 Uhr

Kursgebühr: 79,00 EUR,
zzgl. 10,00 EUR Materialkosten

Kursleitung/ Anmeldung: Sandra-J. Müller,
Tel. 0151 54630018, E-Mail trachtenpunkt@gmx.net,
www.posamentenknopf-manufaktur.de

Kursort: Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben,
Landauer-Haus, Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach



Foto: Sandra-J. Müller

Großkariert

Eine der Basistechniken der Knopfmacherei ist die Ottobeurer Wicklung. Beispiel hierfür waren Originalknöpfe einer schwäbischen Herrenweste aus dem 19. Jhd., die im Kleidungsarchiv der Trachtenkultur-Beratung verwahrt wird. Im Muster sieht der eine Karos, die andere Kreuze. Es ist für Anfänger geeignet und lässt sich bald auf verschiedene Arten variieren, z.B. durch Einweben des Arbeitsfadens.

- **K21-08: 1 Kurstag**

Samstag, 27. Februar, 10–17 Uhr

Kursgebühr: 79,00 EUR,
zzgl. 10,00 EUR Materialkosten

Kursleitung/ Anmeldung: Markus Frick,
Tel. 0151 54630018, E-Mail trachtenpunkt@gmx.net,
www.posamentenknopf-manufaktur.de

Kursort: Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben,
Landauer-Haus, Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach



Foto: Sandra-J. Müller

Oben auf

Geübte Knopfmacher, die den Sternknopf im Schlaf beherrschen lernen hier neue Varianten dieses Multitalents kennen. Inspiriert von oberfränkischen Knöpfen setzen wir oben auf die Knopfmitte verschiedene Blüten, verzieren sie mit Schnürungen oder gar mit glänzenden Folienspiegeln nach Schaumburger Art. Wer mag ummantelt das Schätzchen schließlich noch mit einer Einfassung aus Languettenstichen.

- **K21-09: 1 Kurstag**

Samstag, 27. Februar, 10–17 Uhr

Kursgebühr: 79,00 EUR,

zzgl. 10,00 EUR Materialkosten

Kursleitung/ Anmeldung: Sandra-J. Müller,
Tel. 0151 54630018, E-Mail trachtenpunkt@gmx.net,
www.posamentenknopf-manufaktur.de

Kursort: Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben,
Landauer-Haus, Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach



Foto: Helene Weinold

Zwirnknopf trifft Nadelkissen

Zwirnknöpfe sind nicht nur zauberhafte Verschlüsse an Blusen, Hemden und Jacken, sondern eignen sich auch perfekt zum Dekorieren von Nadelkissen in verschiedenen reizvollen Formen. Wir gestalten am Vormittag Zwirnknöpfe farblich passend zu den gewählten Stoffen. Wer mag, arbeitet einen Kronkorken mit Magnet in einen Knopf ein, auf dem dann Nadeln einfach haften bleiben.

Am Nachmittag nähen wir die Nadelkissen, wobei verschiedene Modelle vom einfachen Patchwork-Quadrat bis zur raffinierten Biscornu- oder Sternform zur Wahl stehen. Kleiner Tipp: In den Nadelkissen lassen sich Garnreste von der Knopfmacherei hervorragend als Füllmaterial verwerten.

Mitbringen: nach Möglichkeit die eigene Nähmaschine, Baumwolldruckstoffe und farblich passendes Nähgarn, evtl. Kronkorken oder Münze zum Einarbeiten in einen Zwirnknopf, evtl. Garnreste zum Ausstopfen

Garne, Aluminiumringe, Nadeln, Scheren und Füllwatte sowie eine kleine Auswahl an Baumwollstoffen bringt die Kursleiterin mit.

- **K21-10: 1 Kurstag**

Sonntag; 14. März, 10–17 Uhr

Kursgebühr: 70,00 EUR,

zzgl. 5,00–10,00 EUR Materialkosten

Kursleitung/ Anmeldung: Helene Weinold,

Tel. 08295 969454, E-Mail knopfwerkstatt@t-online.de,

www.knopfwerkstatt.de

Kursort: Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben,
Landauer-Haus, Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach



Foto: Georg Drexel

Kurse externer Veranstalter – Festtagstracht

Mieder oder Mädle-Gwand

Die Mieder der Biedermeierzeit sind innerhalb von gestickten Kanälen mit Fischbein ausgesteift. Im Kurs werden diese Muster mit Schnureinlage zwischen zwei Stepplinien nachgearbeitet. Vorbilder bei der Gestaltung sind Mieder des 19. Jahrhunderts. Sehr ähnlich wird das Mädle-Gwand gearbeitet, das ebenfalls im Rahmen dieses Kurses genäht werden kann. Denn die schwäbischen traditionellen Trachten sind zu schön, um sie nicht für ein Dirndl zum Vorbild zu nehmen. Das Gewand wird anders als das Mieder mit Abnähern auf Figur gearbeitet, der praktische Reißverschluss in der vorderen Mitte ist unter einem Übertritt verborgen. Das Mieder ist traditionell verziert, an der oberen Kante eingefasst und mit dem Rock zusammengenäht. Der Rock darf große Einschubtaschen haben, die unter der Schürze verschwinden. Wer es ganz kommod liebt, befestigt die Schürze in der vorderen Mitte mit einem Knopf und seitlich mit gehäkelten Gürtelschlaufen.

- **K21-11: 4 Kurstage, jeweils 10–18 Uhr**

Samstag/Sonntag, 6./7. März; Samstag, 13. März;

Samstag, 20. März

Kursgebühr: 270,00 EUR

Kursleitung/ Anmeldung: Gertrud Agricola-Straßer,
Tel. 0152 21987183, E-Mail agricolagertrud@online.de

Kursort: Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben,
Landauer-Haus, Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach



Foto: Georg Drexel



Foto: Georg Drexel

Mieder oder Mädle-Gwand

Dieser Kurs findet auch noch einmal in Füssen statt.
Kursbeschreibung siehe links.

- **K21-12: 4 Kurstage, jeweils 10–18 Uhr**
Samstag/Sonntag, 10./11. Juli
Samstag/Sonntag, 24./25. Juli
Kursgebühr: 270,00 EUR

Veranstalter: Projekt Allgäuer Heimatwerk,
Richard Hartmann, Tel. 0162-9359116,
www.allgaeuer-heimatwerk.com,
info@allgaeuer-heimatwerk.com

Kursleitung/ Anmeldung: Gertrud Agricola-Straßer,
Tel. 0152 21987183, E-Mail agricolagertrud@online.de

Kursort: Saal der Trachtenvereine im Alten Kornhaus
(auch „Feuerhaus“), Schrannengasse 12,
Treppenaufgang links, 87629 Füssen



Foto: Georg Drexel

Radhaube

Die Schwaben hatten zum Kirchgang einen Hang zum Theatralischen. Mit der Radhaube wirkt jede Frau ein bisschen wie die segensreiche Hüterin von Haus und Hof, der Gedanke an einen Heiligenschein liegt nahe. Zur Hochzeit trug sie die Radhaube zum ersten Mal. Auch zur heutigen Tracht oder zum Dirndl ist eine Radhaube die festliche Bereicherung für ganz besondere Tage, sei es die eigene Hochzeit, Vereinsjubiläen, Prozessionen oder hohe kirchliche Feiertage.

- **K21-13 bis 15: Kurstage können unabhängig voneinander gebucht werden**

Veranstalter: Projekt Allgäuer Heimatwerk,
Richard Hartmann, Tel. 0162-9359116,
www.allgaeuer-heimatwerk.com,
info@allgaeuer-heimatwerk.com

Kursort: Saal der Trachtenvereine im Alten Kornhaus
(auch „Feuerhaus“), Schrannengasse 12,
Treppenaufgang links, 87629 Füssen



Foto: Georg Drexel

Haubenschachtel

Vor über hundert Jahren wurden Waren wie z.B. Hauben in liebevoll gestalteten Pappschachteln verpackt.

Die alten Vorbilder wurden von der Trachtenkultur-Beratung untersucht und deren historische Herstellungstechnik wieder ausgegraben – wir nähen Schachteln so wie früher! Die Größe der Schachteln ist daher ganz individuell, aufwendigere und große Formen sind realisierbar. Durch einen mit Kleister oder modernen Leim aufgeklebten Bezug aus Papier erhalten sie Festigkeit und Stabilität.

Im Kurs nähen wir Schachteldeckel und -boden. Anschließend kann die Schachtel mit hochwertigem Buntpapier, Tapeten oder Stoff bezogen werden. Das Innere der Schachtel wird entsprechend unseren Vorbildern mit Altpapier, z.B. Straßenkarten oder Buchseiten gestaltet.

- **K21-13: 2 Kurstage, jeweils 10–16 Uhr**

Freitag; 16. Juli

Samstag, 17. Juli

Kursgebühr: 50,00 EUR

Veranstalter: Projekt Allgäuer Heimatwerk,
Richard Hartmann, Tel. 0162-9359116,
www.allgaeuer-heimatwerk.com,
info@allgaeuer-heimatwerk.com

Kursleitung: Vivianne Mößmer, Richard Hartmann

Kursort: Saal der Trachtenvereine im Alten Kornhaus
(auch „Feuerhaus“), Schrannengasse 12,
Treppenaufgang links, 87629 Füssen



Radhaube – Rad und Boden

Der Aufbau ist bei allen Radhaubenformen ähnlich. Die entstehende Haube ist erstaunlich bequem zu tragen und sehr attraktiv. In diesem Kurs geht es hauptsächlich um die Auswahl von Borten für das Rad und Vorschläge für Haubenbodenstickereien. Rad und Haubenboden werden vorbereitet. Die Radgestelle können wir schweißen lassen. Es ist auch möglich, individuelle Rad-Formen in traditioneller Manier aufzubauen. Wer keine Zeit hat, den zweiten Radhaubenkurs zu besuchen, erhält zumindest eine Einführung in den weiteren Zusammenbau der Radhaube.

- **K21-14: 1 Kurstag**

Sonntag; 18. Juli, 14–20 Uhr, **Kursgebühr: 50,00 EUR**

Radhaube – Aufbau

Die prächtige Radhaube wird in diesem Kurs zusammengebaut. Traditionelle Techniken sind uns hierfür das Vorbild. Es ist von Vorteil, wenn der erste Radhaubenkurs besucht werden konnte, dann ist die Chance größer, dass die Radhaube fertig wird.

- **K21-15: 1 Kurstag**

Samstag; 31. Juli, 10–19 Uhr, **Kursgebühr: 50,00 EUR**

Kursleitung/Anmeldung: Monika Hoede M.A.,
Trachtenberaterin, Tel. 08282 828389,
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de

Kursort: Saal der Trachtenvereine im Alten Kornhaus
(auch „Feuerhaus“), Schrannengasse 12,
Treppenaufgang links, 87629 Füssen



Foto: Georg Drexel

Goller

Das Goller ist als Zierkragen eine attraktive Bereicherung der festlichen Tracht. Vor allem zum Kirchgang wird mit ihm der Halsausschnitt geziemend bedeckt. Im Kurs werden aus Spitzen, Spitzstoffen und Bändern die in der Grundform rechteckigen Krägen – auch als Bescheißerle bekannt – mit schönen Spitzenverzierungen am Halsausschnitt und an den Unterkanten zusammengesetzt. Lassen Sie sich überraschen von den wunderschönen Möglichkeiten, ihr Mieder und/oder ihre Jacke noch mehr aufzuwerten.

Materialbedarf: unelastischer Spitzenstoff oder bestickter Baumwollbatist, mindestens 40 cm, passende Spitzen und Bänder, je etwa 60 cm bis 3 Meter, 1 bis 7 möglichst kleine Perlmuttknöpfe, vier Ösen für die Gollerkette bzw. das Gollerband, passende Nähseide und evtl. dickeres Stickgarn oder Knopflochseide.

Werkzeug: Nähzeug und Nähmaschine

- **K21-16: 1 Kurstag**

Montag; 17. Mai, 10–18 Uhr

Kursgebühr: 80,00 EUR

Kursleitung/Anmeldung: Janina Lindner,
E-Mail tracht@janinalindner.com

Kursort: Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben,
Landauer-Haus, Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach



Männerweste

Nähkurs für Männer! Im Kurs kann wahlweise ein Männerhemd nach altem Schnitt mit oder ohne Handarbeiten oder eine Männerweste genäht werden. Die Weste hat einen Stehkragen, auch Taschen können eingearbeitet werden. Geknöpft wird sie alternativ einreihig mit dicht sitzenden Knöpfen oder zweireihig mit umgeknöpften Reversecken – beides ist sehr attraktiv.

Wenn Sie sich für ein Hemd entscheiden, wird Ihnen die Kursleiterin verschiedene Varianten aufzeigen.

Benötigtes Material für ein Hemd:

ca. 1,70m–1,80m Baumwolle oder Leinen, 150 cm breit, ca. 3,50m bei altem Leinen, das in der Regel ca. 0,80cm breit liegt. Auch gut erhaltene alte Bettlaken sind für die rustikalere Art Hemd sehr gut geeignet.

Benötigtes Material für eine Weste:

Oberstoff für die Vorderteile ca. 1,20m, für den Rücken ca. 0,80m, je ca. 150cm breit, 5 bis 20 Knöpfe (je nach Modell), passende Nähseide und Knopflochseide, evtl. Einlagen (können auch während des Kurses gekauft werden).

Fortsetzung auf der folgenden Seite



Foto: Georg Drexel

Eine Vorbesprechung und Beratung samt Maßnehmen für die Schnitte ist entweder bei der Trachtenkultur-Beratung oder im Atelier von Ute Palmer-Wagner (in Dettingen/Erms) nach Terminabsprache möglich.

Wenn die Maße rechtzeitig vorliegen, liegt Ihr Maßschnitt zu Kursbeginn bereit.

- **K21-17: 3 Kurstage**

Donnerstag bis Samstag, 3.–5. Juni, jeweils 9–19 Uhr

Kursgebühr: 298,00 EUR

Kursleitung/Anmeldung: Ute Palmer-Wagner,
Tel. 0151 56088581, E-Mail info@trachten-palmer.de

Kursort: Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben,
Landauer-Haus, Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach



Foto: Monika Hoede

Handwerk der Stoffdruckerei

Modelstoffhanddruck

Der Umgang mit nostalgischen Druckmodellen nach alten Vorbildern aus Messingdraht und Holz wird in diesem Kurs vermittelt. Bitte mitbringen: Decken oder Stoffe aus Baumwolle oder Leinen, gewaschen (also ohne Appretur), gebügelt und zugeschnitten. Fertige Decken können erworben werden.

- **K21-18: 1 Kurstag**
Mittwoch; 10. März, 14–18 Uhr
- **K21-19: 1 Kurstag**
Samstag; 17. April, 14–18 Uhr
- **K21-20: 1 Kurstag**
Mittwoch; 29. September, 14–18 Uhr
- **K21-21: 1 Kurstag**
Dienstag; 23. November, 14–18 Uhr

Kursgebühr: 23,00 EUR, Druckfarbe und Modelbenutzung werden je nach Verbrauch zusätzlich berechnet.

Kursleitung/Anmeldung: Thea Baur, Tel. 08236 5233

Kursort: Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben,
Landauer-Haus, Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach

Vereinbarungen zu den Kursanmeldungen

- Bitte melden Sie sich direkt bei den Kursleitern an.
- Ihre Anmeldung ist verbindlich.
- Sie erhalten eine Rückmeldung/Bestätigung von der Kursleitung etwa drei Wochen vor Kursbeginn.
- Wenn ein Kurs bereits ausgebucht ist bzw. Ihre Anmeldung auf eine Warteliste kommt, informieren wir Sie schnellstmöglich.
- Sollten Sie eine Teilnahme absagen müssen, so gelten folgende Stornoregelungen:
 - Bis 4 Wochen vor Kursbeginn ohne Stornogebühren
 - Bis 2 Wochen vor Kursbeginn die Hälfte der Kursgebühr
 - Bei kurzfristigen Absagen (eine Woche vor Kurstermin) oder Nichterscheinen die gesamte Kursgebühr
 - Falls Sie eine Ersatzperson finden, die für Sie einspringen kann, entstehen für Sie keine Stornogebühren.
- Fällt ein Kurs aus oder muss abgesagt werden, informieren wir Sie so früh wie möglich.
- Die Kursgebühr ist bar am Kurstag an die Kursleitung zu entrichten.

Erläuterungen zum Schutz der persönlichen Daten

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Ihre persönlichen Daten gemäß der Datenschutzgrundverordnung (EU) Nr. 2016/679 (DSGVO) ausschließlich für den Versand von Einladungen zu Veranstaltungen der Trachtenkultur-Beratung sowie zu Informationszwecken über deren Arbeit nutzen. Diese Daten werden gemäß der DSGVO vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Möchten Sie dieses Jahresprogramm in Zukunft per Post zugesandt bekommen, teilen Sie uns Ihre Postadresse per E-Mail an trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de mit. Gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DSGVO willigen Sie damit darin ein, dass diese Daten für den oben genannten Zweck verwendet werden. Selbstverständlich können Sie diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu genügt eine Mitteilung an die angegebene E-Mail-Adresse. Ihre Daten werden dann aus der Postversandliste sofort dauerhaft gelöscht.



Foto: Bildarchiv Trachtenkultur-Beratung

Ausstellungen 2021

„Sehnsucht nach Heimat“ – Trachtenkultur im Füssener Land

Weil das Thema der Ausstellung wie der Faden ins Nadelöhr zur Trachtenkultur-Beratung passt, wird dieses Jahr bei uns Forschung und Präsentation ganz besonders GROSS geschrieben. Hierfür schickten wir unsere hauseigenen Experten los, um zu erkunden, wie die vier Trachtenvereine im Füssener Ortsgebiet im Südosten des Bezirks Schwaben ihre Sehnsucht nach Heimat stillen. Ein Blick in ihre Vereinsheime zeigt uns: Heimat – ist nicht nur ein Ort, sondern viel, viel mehr...

Die Kleidung spielt dabei eine ebenso große Rolle wie Schuhplatteln, Singen und Musizieren. Auftritte vor Publikum ebenso wie Ausflüge und Freundschaftsbesuche. All diese „Schätze“ und Geschichte (-n), die von großen Veranstaltungen und kleinen Pannen berichten, historische Fotos und schöne Handwerkskunst präsentieren wir in einer spannenden und farbenfrohen Ausstellung. Ein Augenmerk richten wir dabei auf die Namensgeberin der Vereine: die Gebirgstracht! Wer trug diese eigentlich um 1900? Wie kam sie an? Und was wollten die Gründer der ersten Trachtenvereine damit ausdrücken? Historische Modezeitschriften, Kataloge, alte Postkarten gaben uns die ein oder andere Antwort darauf.



Foto: Bildarchiv Trachtenkultur-Beratung

Schnuppern Sie Trachtler- und Trachtenkultur, von früher – heute – morgen. Wie vielschichtig diese ist, zeigen wir Ihnen ab dem 02. Juli im Museum der Stadt Füssen. Das bunte Rahmenprogramm des Allgäuer Heimatwerks sorgt für das ein oder andere Aha-Erlebnis und viel Augenschmaus.

Sonderausstellung im Museum der Stadt Füssen

Freitag, 2. Juli bis Sonntag, 31. Oktober 2021

Veranstalter: Museum der Stadt Füssen/
Trachtenkultur-Beratung des Bezirks Schwaben (Kurator)/
Projekt Allgäuer Heimatwerk (Begleitprogramm)

Veranstaltungspartner: „GTuHV D'Neuschwanstoaner
Stamm Füssen“; TV „D'Falkenstoaner“ Weißensee,
TV „Burg Hopfen“; TV „Almrausch“

Veranstaltungsort: Museum der Stadt Füssen,
Lechhalde 3, 87629 Füssen, Tel. 08362 903-146,
museum@fuessen.de, www.museum.fuessen.de



Von Allgäuern für das Allgäu
Allgäuer HEIMATwerk



Foto: Bildarchiv Trachtenkultur-Beratung

Das Knopfmacherhandwerk im Ries

Die Knopfmacherei war im 18. Jahrhundert ein weitverbreitetes Handwerk, im Ries lassen sich bis in das 19. Jahrhundert Knopfmacher archivalisch nachweisen. An regionalen Kleidungsstücken fallen die handwerklichen Meisterwerke erst auf, wenn der Blick dafür geschärft wird. Die Knöpfe sind im Muster fein auf die Samte abgestimmt. Die Posamentenbesätze samt Quaste an den Rieser Troddelkappen sind ebenfalls Werke der hiesigen Knopfmacher bzw. Posamentierer.

Die von der Trachtenkultur-Beratung übernommene Ausstellung wurde auf das Ries zugeschnitten. Moderne Interpretationen machen Lust darauf, ein altes Handwerk im 21. Jahrhundert wieder aufleben zu lassen.

Sonderausstellung im Museum KulturLand Ries Maihingen:

Sonntag, 7. März bis Sonntag, 25. April

Veranstalter: Museum KulturLand Ries und Trachtenkulturbewerfung Bezirk Schwaben

Veranstaltungsort: Museum KulturLand Ries,
Klosterhof 3 und 8, 86747 Maihingen, Tel. 09087 920717-0,
E-Mail: mklr@bezirk-schwaben.de,
Internet: mklr.bezirk-schwaben.de



Foto: Georg Drexel

Märkte 2021

Trachtenmarkt in Füssen

Samstag, 3. Juli, 15–19 Uhr

Sonntag, 4. Juli, 10–17 Uhr

Ort: Füssen, Altstadt (Klosterhof, Brotmarkt, Schrannenplatz)

Veranstalter: Allgäuer Heimatwerk (Rahmenprogramm zur Ausstellung „Sehnsucht nach Heimat“ – Trachtenkultur im Füssener Land)

14. Pfrontener Trachtenmarkt

Samstag, 14. August

Sonntag, 15. August

Ort: Pfarrheim Pfronten

Veranstalter: Pfronten Tourismus

28. Gredinger Trachtenmarkt

Samstag, 4. September

Sonntag, 5. September

Ort: Gredinger Trachtenmarkt

Veranstalter: Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V., Bezirk Mittelfranken und Stadt Greding

22. Schwäbischer Trachtenmarkt

Samstag, 9. Oktober, 11–17 Uhr

Sonntag, 10. Oktober, 10–17 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Michael am Stadtpark, Krumbach

Veranstalter: Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben

Publikationen

Die Publikationen können Sie direkt bei der Trachtenkultur-Beratung und im Buchhandel bestellen.

Posamentenknöpfe

Hoede/Sturma/Krump/Müller/Grein

Das Knopfmacherhandwerk, das im 18. Jahrhundert noch weit verbreitet war, erlebt mit diesem Buch eine Renaissance, die so von den Autoren nicht erwartet wurde. Neben ausführlichen bebilderten Anleitungen widmet sich ein Kapitel der Geschichte des Knopfmacherhandwerks.

148 Seiten, 412 Abb., Preis: 34,00 EUR

ISBN: 978-3-934113-13-8

Augsburg, 2014, 2. verbesserte Auflage



Werktagsgewand

Müller/Hoede (Mitarb.)

Ursprünglich als Begleitmaterial zu den Nähkursen gedacht, bietet die Publikation sämtliche schneidertechnischen Tipps und Hilfen, die zum Selbernähen eines Werktagsgewandes hilfreich sind.

72 S., 18 Abb., 38 Zeichnungen,

Preis: 21,00 EUR

ISBN: 978-3-934113-08-4

Augsburg, 2012



Rüschen

Bezirk Schwaben/Bezirk Oberbayern (Hrsg.)

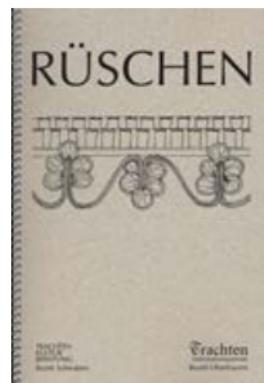
Hennrich/Hoede/Lindner/Müller

Das Rüschen-Fachbuch enthält eine so noch nicht dagewesene Fülle an Anleitungen für Zierbesätze.

156 S., zahlr. Abb., Preis: 34,00 EUR

ISBN: 978-3-9808527-2-2

Augsburg, München, 2012, 2. verb. Auflage



Aus Lieb zum Gebirg

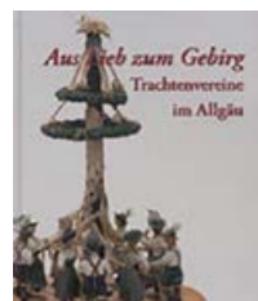
Trachtenvereine im Allgäu

Ständecke/Hoede/Kettemann

Erstmals wird der Gebirgstracht eine Sonderausstellung gewidmet. Zahlreiche Autoren haben an dem umfassenden Begleitband mitgewirkt. Grundlegende Fragen zu den Zusammenhängen zwischen regionaler Tracht und Gebirgstracht werden beantwortet.

327 Seiten, zahlr. Abb., Preis: 20,00 EUR

ISBN: 3-931915-11-5, Kronburg-Illerbeuren, 2005

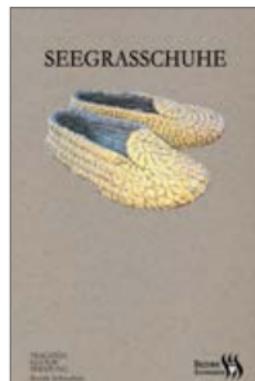


Seegrasschuhe Anleitung zur Herstellung

Hoede

Die Herstellung der Seegrasschuhe wird ausführlich von der Ernte über das Flechten bis zum Nähen beschrieben. Neben dieser Anleitung werden im zweiten Teil die historischen Hintergründe zur facettenreichen Seegrasnutzung beleuchtet.

72 Seiten, zahlr. Abb., **Preis:** 21,00 EUR
ISBN: 978-3-934113-17-6
Augsburg, 2020



Betrachtungen

Tracht zwischen Wissenschaft und Pflege

Rajch/Ritter/Ständecke

Die Aufsatzsammlung beleuchtet die „Tracht“ aus den unterschiedlichen Perspektiven Wissenschaft und Pflege, Theorie und Praxis.

Hrsg. vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e. V., München, 2008
84 Seiten, zahlr. Abb., **Preis:** 5,00 EUR
ISBN: 978-3-931754-43-3



Rainer Winkel. Nördlicher Lechrain Trachten in Bayern Heft 6.

Findel/Hoede/Hofgärtner

Die Beiträge der Autoren widmen sich dem Bekleidungshandel und -gewerbe, den Quellen zur Tracht und den Kleidungsbeständen einer Gewährsfrau.

Hrsg. vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e. V., München, 2001
88 S., zahlr. Abb., **Preis:** 5,00 EUR
ISBN: 3-931754-21-9



Zwischen Lech und Ammersee Trachten in Bayern Heft 5.

Hirsch/Wandinger/Kaindl/Wölzmüller

Die variantenreiche Tracht zwischen Lech und Ammersee wird aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet.

Hrsg. vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e. V., München, 1995
92 Seiten, zahlr. Abb., **Preis:** 5,00 EUR



Maßschnitte

Schnitte für schwäbische Trachten

Die Schnitte der Trachtenkultur-Beratung werden nach historischen Vorbildern mit Hilfe eines CAD-Schnittprogrammes am Computer entwickelt. Sie werden in unseren Fortbildungskursen verwendet. Soweit nicht anders angegeben entsprechen sie im authentischen Sinn den Vorlagen.

So nehmen Sie die Hauptmaße

Taille: An der engsten Stelle oberhalb der Hüfte, das Taillenmaßband für die weiteren Maße angelegt lassen

Hüfte: Über der stärksten Stelle an der Hüfte

Rückenlänge: Ab dem Halsloch bis unter das Taillenmaßband

Schulterbreite: Ab dem Schulterpunkt direkt am Halsloch – bis zum Armloch (wo die Schulter anfängt, abzufallen)

Ärmellänge: Ab dem Armloch (Treffpunkt Schulternaht/Ärmeleinsatznaht) über den abgewinkelten Ellbogen bis zum Handgelenk

Frauen

Oberweite: Über den Brustspitzen gemessen, das Maßband liegt waagrecht

Brusttiefe: Ab dem Schulterpunkt direkt am Halsloch – bis zur Brustspitze

Vordere Länge: Ab dem Schulterpunkt direkt am Halsloch – über den Brustpunkt (unter der Brust gut anliegend) bis unter das Taillenmaßband

Männer

Oberweite: Über der stärksten Stelle, das Maßband liegt waagrecht

Vordere Länge: Ab dem Schulterpunkt direkt am Halsloch – über die Brust – bis unter das Taillenmaßband

Vordere Länge bis zum Hosenbund: Als Kontrollmaß für die Oberteillänge

Bestellungen richten Sie bitte an:

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben

Landauer-Haus, Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach

Tel. 08282 828389, Fax 08282 828387

E-Mail: trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de

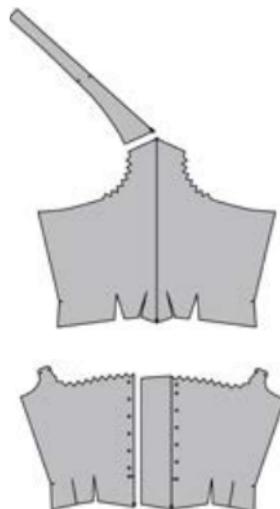
www.trachten-schwaben.de

Mieder – Steppmieder,

1. Hälfte 19. Jh.

Das Steppmieder hat keine Abnäher, an die vordere Mitte ist ein Übertritt angeschnitten, unter dem sich die in der Weite variable Schnürung verbirgt. Entsprechend den frühen Vorbildern dieser Mieder hat unser Schnitt hinten und vorne angeschnitten Laschen, die in der hinteren Mitte als Zierde über dem Rock liegen dürfen. Die Träger treffen sich hinten zum klassischen V-Ausschnitt dieser Miederform, der Armausschnitt reicht dort weit in den Rücken hinein.

Preis: 20,00 EUR

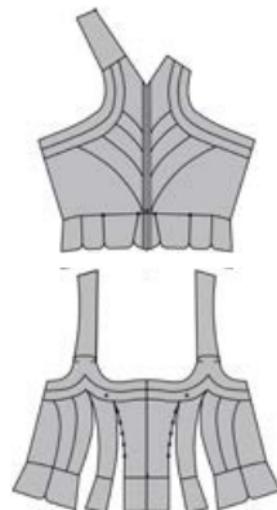


Schwäbisches Mädle-Gwand,

21. Jahrhundert

Oberteilschnitt mit zwei Abnähern, das entsprechend den Schwäbischen Miedern aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gestaltet ist. Die Zierlinien und die Ausschnittform entsprechen den historischen Vorbildern. Die Schnittführung mit zwei Abnähern ist eine Reminiszenz an das Dirndl.

Preis: 20,00 EUR



Mieder – Bruststück, um 1800

Das Mieder hat einen Stecker, über dem es geschnürt wird, wie seine Vorbilder aus dem Heimatmuseum Obergünzburg, Klostermuseum Otobeuren und Heimatmuseum Weiler. Auf Anfrage kann auch ein Schnitt ohne Stecker erstellt werden, bei dem die Schnürung wahlweise in der vorderen und/oder hinteren Mitte liegt.

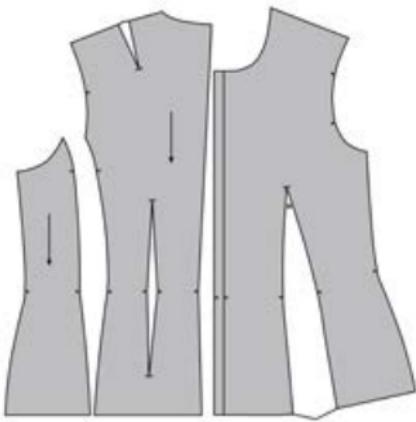
Preis: 20,00 EUR



Maßschnitt Leibchen um 1900

Das Leibchen ist hochgeschlossen, hat zwei Brustabnäher und einen Rückenabnäher. Die geschweifte Rückenteilungsnahrt ermöglicht auch hinten bei angeschnittenem Schoß eine gute Passform. Der Halsausschnitt ist hochgeschlossen, die Armlöcher sind klein, deren Größe wird bei der Anprobe festgelegt.

Preis Maßschnitt: 20,00 EUR



Mehrgrößengrundschnitt, Kinderleibchen bzw. -dirndl

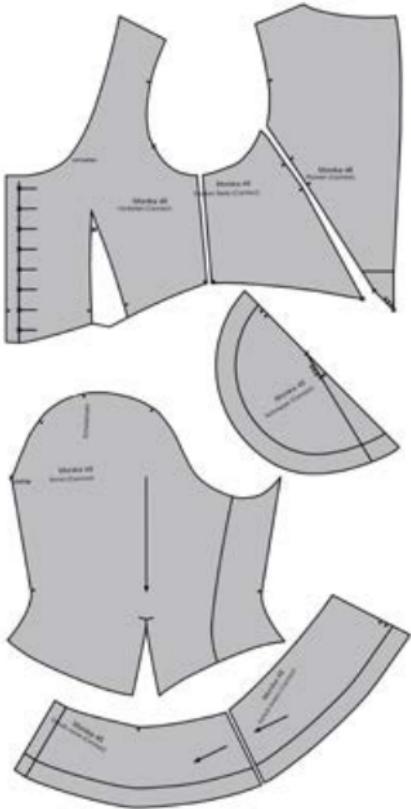
Oberteilgrundschnitt mit eingetragenen Ausschnittvarian-ten, Teilungsnähten und Rock-längenvorschlägen in den Größen 86, 98, 104, 116 und 128.

Preis: 10,00 EUR

Schoßjacke – Caraco, um 1800

Der Schnitt für die Schoßjacke wurde nach einer im Kloster-museum Ottobeuren erhaltenen Jacke entwickelt. Sie ist im Eingangsbuch aus der Zeit um 1900 als „ein alte schwäbi-sche Weiberjacke“ aufgeführt. Dazu passende Abbildungen sind auf Porträts und Votivta-feln in ganz Süddeutschland zu finden. Die Originale ha-ben keinen Brustabnäher. Der Schoß ist steif ausgearbeitet und steht entsprechend, das Futter leuchtet rot.

Preis: 40,00 EUR



Männerweste – einreihig und zweireihig

Die schwäbischen roten Leible aus Loden sind einreihig geknöpfte, hochgeschlossene Westen mit Stehkragen. Um 1840 herum waren Westen häufig zweireihig geschlossen und hatten Revers-ecken und Stehkragen. Beide Varianten können nach diesem Schnitt genäht werden. Der Schnitt wurde auch für Bauchfiguren entwickelt.

Preis: 20,00 EUR



Noch mehr Kultur...

...gibt es in den weiteren Jahresprogrammen:

Museumsprogramm 2021

Alles zu den Ausstellungen in den fünf Bezirksmuseen – und was es sonst noch Spannendes in unseren Museen zu entdecken gibt: Künstlergespräche, kreative Mitmachprogramme, Ferienveranstaltungen, Kurse, Handwerkertage oder Themenführungen. Da ist für jeden etwas dabei.



Kultur-Veranstaltungen 2021

Vom Ries bis ins Allgäu – hier finden sich alle Veranstaltungen der Kultureinrichtungen des Bezirks Schwaben: Von klassischen Konzerten bis Kindertheater und Volksmusikabenden, Festen und Bällen bis zum Trachtenmarkt und dem unverwechselbaren Weihnachtsmarkt in Oberschönenfeld.



Volksmusiktermine 2021

Fortbildungen, Lehrgänge, Veranstaltungen vom großen Ball bis zum Kindersingen – alles rund um Musik und Tanz findet sich in den zwei Halbjahresprogrammen der Forschungs- und Beratungsstelle für Volksmusik.



Die Jahresprogramme können Sie kostenlos bestellen unter:

Bezirk Schwaben

Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Tel. 0821 3101-240, oeffentlichkeitsarbeit@bezirk-schwaben.de

Ab Ende Januar 2021 als Downloads unter:

www.bezirk-schwaben.de/kultur

Inhaltsverzeichnis

Die Trachtenkultur-Beratung	2
Grußwort Bezirkstagspräsident Martin Sailer	3
5. Trachten-Werkwoche	4
Handarbeitskreis	7
Holz vor d'r Hütt'n	8
Knopfmacherzertifikat	9
Knopfmachertage	10
Kurse Externer Veranstalter	13
Handwerk der Knopfmacherei	13
Festtagstracht	18
Handwerk der Stoffdruckerei	26
Vereinbarungen zu den Kursanmeldungen	27
Ausstellungen 2021	28
Märkte 2021	31
Publikationen	32
Maßschnitte	34
Noch mehr Kultur	38

Impressum:

Herausgegeben durch die Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben

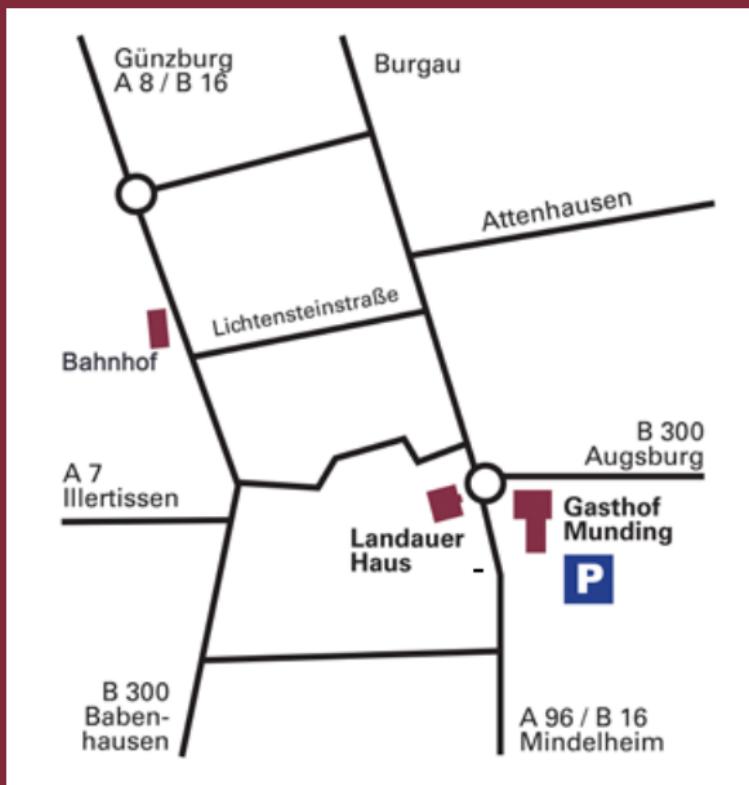
Redaktion: Monika Hoede, Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben

Layout, Satz, Realisation: Oliver Bosch, Boschmedia Augsburg

Fotos Mitarbeiterinnen: Georg Drexel, Kai Flemming (Bild rechts)

Müller Druck, Krumbach 2020

So erreichen Sie uns:



Anfahrt und Parken mit dem Auto: Von Augsburg kommend (B 300) fährt man beim Kreisverkehr direkt auf das Landauer-Haus zu. Den Kreisverkehr Richtung Mindelheim verlassen und gleich rechts in die Hürbener Strasse einbiegen, Parkmöglichkeit hinter dem Landauer-Haus im Hof.

Mit dem Bus: VMK Linie 600 Hauptbahnhof Augsburg nach Krumbach, Haltestelle Munding (B 300) direkt gegenüber vom Landauer-Haus.



Trachtenkultur-Beratung des Bezirks Schwaben

Landauer-Haus

Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach

Tel. 08282 828389

Fax 08282 828387

E-Mail: trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de